

Finanz-Dilemma um zweite S-Bahn-Röhre

Ein halbes Jahr nach dem ursprünglich anvisierten Baubeginn ist noch immer unklar, ob die zweite S-Bahn-Stammstrecke tatsächlich finanziert werden kann. Fast 1,85 Milliarden Euro, also in etwa so viel wie der Transrapid, soll die geplante Tiefröhre kosten, räumte Verkehrsminister Erwin Huber (CSU) auf eine Anfrage des grünen Landtagsabgeordneten Martin Runge hin ein – viel zu viel, um einen positiven Kosten-Nutzen-Faktor zu erhalten, der Voraussetzung für Zuschüsse aus Berlin ist. Man suche derzeit nach Lösungsmöglichkeiten. Huber zeigt sich optimistisch, „dass das laufende Planfeststellungsverfahren fortgeführt und später durch ein Planänderungsverfahren für einen relativ kleinen Teil der Strecke angepasst werden kann“. Die Landtags-Grünen ziehen andere Schlüsse aus dem Finanz-Dilemma: Nach Ansicht Runges steht die zweite Stammstrecke ganz offenkundig „vor dem Aus“ – sie müsse aufgegeben werden, damit nicht weiter Gelder und Planungskapazitäten gebunden seien. *dh*